

## Zehn Jahre Bürgerbusverein



**Gratulation zu zehn Jahren Bürgerbus:** (v. l.) Andre Pieperjohanns, Doris Kaiser, Dr. Olaf Gericke, Hannelore Dufhues, Paul Schwienhorst und Sebastian Seidel.  
Bilder: Baumjohann



**Ein Geburtstagsständchen** brachte der A-capella-Chor „Unerhört“ dem Hoetmarer Bürgerbusverein und unterhielt die Besucher des Empfangs auch mit einigen anderen Liedern.

## Unverzichtbarer Beitrag zu einem attraktiven Dorf

**Hoetmar (bjo).** 720 000 Kilometer haben die Bürgerbus-Fahrer in den vergangenen zehn Jahren zurückgelegt und dabei rund 73 000 Fahrgäste transportiert. „Durchschnittlich nutzen heute 25 Personen pro Tag unseren Bürgerbus“, bilanziert Vereinsvorsitzender Paul Schwienhorst nicht ohne Stolz.

Keine Frage, der Bürgerbus, der am Sonntag mit einem Geburtstagsempfang im Feuerwehrgerätehaus sein „Zehnjähriges“ feiern konnte, ist eine Hoetmarer Erfolgsgeschichte – und Vorbild für die Bürgerbusvereine Warendorf-Nord und Warendorf-Süd, die mittlerweile ebenfalls ihren Fahrbetrieb aufgenommen haben.

„Mit drei Bürgerbussen ist Warendorf so etwas wie die Bürgerbus-Hauptstadt“, zeigte sich Paul Schwienhorst überzeugt und dankte allen, die sich für den Hoetmarer Bus engagieren: „Es

ist euer, es ist unser aller Verdienst, dass Hoetmar ein attraktives Dorf ist.“

Unter den Gratulanten zum Bus-Jubiläum war RVM-Geschäftsführer André Pieperjohanns ebenso wie Landrat Dr. Olaf Gericke und Warendorfs Stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser. „Der Bürgerbus ist eine hervorragende Ergänzung zu unserem Angebot“, zeigte sich Pieperjohanns überzeugt. „Es gibt eben Bereiche, in denen es sich nicht lohnt, einen Zwölf-Meter-Bus einzusetzen“, gratulierte er den Hoetmarern zu bewundernswertem Engagement. Das unterstrich auch Dr. Olaf Gericke. Der Bürgerbus sei ein tolles Beispiel, wie vor Ort angepackt werde: „Bürger helfen Bürgern.“

Doris Kaiser schließlich erinnerte an die erste Vorstellung des Hoetmarer Bürgerbus-Projekts in der Politik: „Wir haben euch ungläubig angeguckt, aber Ihr seid

hartnäckig geblieben und das hat sich heute ausgezahlt.“

Für die Hoetmarer Vereine gratulierte Löschzugführer Willi Kottenstedde dem Bürgerbusverein: „Jeden Tag aufs Neue bewundere ich den Einsatz, den Frauen und Männer für die Mobilität in Hoetmar leisten“, bekannte er und unterstrich, welch wichtigen Beitrag der Verein für den Zusammenhalt in Hoetmar leiste.

Gratulationen anderer Art überbrachte die Tanzgruppe des ersten Schuljahrs, die mit ihrer Darbietung die Geburtstagsgäste ebenso zu begeistern wusste wie der A-capella-Chor „Unerhört“, der dem Bürgerbusverein ein Geburtstagsständchen brachte.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Gäste an zahlreichen Stellwänden die zehnjährige Geschichte des Vereins Revue passieren lassen und bei Gegrilltem und Getränken manche Anekdote aus dem Fahrbetrieb auffrischen.



**Rüdiger Wilke** unterhielt die Gäste mit dem Saxophon.



**Viel Interesse** fanden die Stellwände, auf denen der Verein die zehnjährige Bürgerbus-Geschichte Revue passieren ließ.